



ZV Thierstein	-	TSV Mistelbach
1	:	2
(1	:	0)

Tore: 2. Min. Koci 1:0; 76. Min. Ludwig, 1:1; 85. Min. Ansari 1:2

Zuschauer: 70

ZV Thierstein Bruna Ma., Bruna Mi., Sahin, Karlik, Bastl L., Hucl, Koci, Pöhner, Bastl P., Sözen Prchal

TSV Mistelbach Dahms, Weber, Fischer, Fiedler (74. Engelbrecht), Mader, Ansari, Pietzonka, Weber, Ludwig, Anders (80. Imhof), Meinhardt (59. Hagen)

Bes. Vorkommnisse: rot : Fischer (TSV); Sözen (ZV) – beide Tätlichkeit

Schiedsrichter: Waworka – Neunburg v.W.

ZV vergeigt wieder Führung

Auch im zweiten Anlauf konnte der ZV keinen Heimsieg verbuchen, wie schon zum Saisonauftakt vergeigte man die Führung – ab der zweiten Hälfte sogar gegen 10 Mann.

Spielerisch waren beide Teams nicht gerade überragend, es war mehr ein Gegurke hüben wie drüben. Den Unterschied machten die Einstellung und die körperliche Fitness – bei beiden war der TSV dem ZV teils deutlich überlegen.

Der Spielverlauf ist schnell erzählt – Mistelbach hatte in der 3. Minute die erste Chance, TW Bruna musste sich gewaltig strecken, um den Schuss von Weber zu entschärfen und in der 40. parierte er ebenfalls in letzter Sekunde, voraus ging ein schlimmer Patzer von P. Bastl, der das Leder im Mittelfeld leichtfertig an Ludwig verlor.

Nach gut 5 Minuten brachte Koci mit einer schönen Einzelleistung – er spielte zwei Mann aus und versenkte trocken – seine Farben in Führung; das war es dann auch schon mit der Thiersteiner Herrlichkeit.

Nach dem Seitenwechsel - der TSV nur noch mit 10 Mann, Fischer hatte kurz zuvor einen Blackout und lies sich zu einer Tätlichkeit hinreisen, erwarteten die Fans einen Sturmangriff der Hausherrn – doch anstatt den numerischen Vorteil zu nutzen machte man gar nichts mehr und überlies den Gästen komplett das Spiel.

Dass das nicht lange gut gehen würde, war klar – in der 75. knallte Ludwig den Ball volley zum Ausgleich in die Maschen. Beflügelt von diesem Treffer und der Thiersteiner Agonie witterte der TSV nun



Bezirksliga Oberfranken Ost

Morgenluft und erzielte verdient in der 85. den 2:1 Siegtreffer durch Ansari, der ZV war mittlerweile auch nur noch zu zehnt, Sözen musste nach einem taktischen Foul, das der SR als Tätlichkeit interpretierte, in der 80. zum Duschen.

Fazit: verdienter Punktgewinn der Gäste gegen einen grottenschlechten ZV; SR Waworka leitete eher auf dem Niveau der Hausherren.